Dokumentation Praxis-Projekt

Student: Salim Oussayfi

Firma: TYPODROM WERBEAGENTUR GMBH Frankfurt am Main

Hochschule: Beuth-Hochschule für Technik Berlin

Projekt-Name: Sprachspezifische Produktpflege (Rosetta-App)

Datum: 3. Juli 2017

Einleitung

Diese vorliegenden Seiten dienen dazu, mein Praxis-Projekt aus dem Sommersemester 2017 zu dokumentieren und dem Leser einen Einblick in alle Phasen des bis heute abgeschlossenen Software-Entwicklungsprozesses zu gewährleisten.

Es galt, ein System zu entwickeln, mithilfe dessen der tägliche workflow optimiert und zeitgleich die Kosten reduziert werden können.

Das System dient dazu, einen großen Pool an produktspezifischen Bezeichnungen in mehreren Sprachen zu katalogisieren und einen dynamischen Zugriff auf die Daten zu gewährleisten.

Da das System in seiner Funktion als Analogie zu dem "Stein von Rosette" (Rosetta-Stein) zu verstehen ist, habe ich die Anwendung "Rosetta-App" genannt. Der Zusatz "App" ist dadurch begründet, da dieser "neuzeitige Stein" ausschließlich in digitaler Form besteht und dynamisch genutzt und erweitert werden kann.

Statt der drei Sprachen Altgriechisch, Demotisch und der Hieroglyphen behandelt die Rosetta-App folgende drei Sprachen europäischen Ursprungs: Deutsch, Französisch und Italienisch.

Um den Rahmen dieser Einleitung nicht zu sprengen, sei abschließend noch erwähnt, dass ich diese Dokumentation chronologisch aufgebaut habe, d.h. ich gehe im Einzelnen auf alle Phasen des Entwicklungsprozesses ein.

Beenden werde ich die Dokumentation mit einem Fazit und Ausblicken.

GLIEDERUNG/INHALT

1.	Auf	gabenstellung	S. xx		
		Voraussetzungen Praxis–Projekt Erfahrungen in Projektarbeit gewinnen	S. xx S. xx		
2.		setzung/Unternehmensziele	S. xx		
	2.1 2.2	Projekt umsetzen, um Workflow zu optimieren und Kosten zu senken Zielsetzung	S. xx S. xx		
3.	Analyse-Phase				
	3.1 3.2	Beschreibung der Ausgangssituation/Ist–Analyse Vision und Systemidee/Soll–Konzept	S. xx S. xx		
4.	Vor	studie und Marktanalyse	S. xx		
		Umweltanalyse Akteure identifizieren Umfeld	S. xx S. xx S. xx		
5 .	Kor	zept der Qualitätssicherung	S. xx		
	5.15.25.3	Requirements–Engineering–Tool iterative Herangehensweise Besprechungen Stakeholdern	S. xx S. xx S. xx		
6.	Systemstruktur				
	6.1 6.2 6.3	Infrastruktur Sprache Tools	S. xx S. xx S. xx		
7.	Design				
	6.1 6.2	UML-Diagramme Prototyp (Screenshots)	S. xx S. xx		
8.	lmp	lementierung/Phasen	S. xx		
	8.1 8.2 8.3	erst Prototyp iterative Vorgehensweise Sidemap Timeline	S. xx S. xx S. xx		
9.	Anwendung				
	9.1 9.2	Screendesign/fertige Anwendung ClickDummy InVision	S. xx S. xx		
10.	Erg	ebnisse und Fazit	S. xx		
	10.1	Gelerntes	S. xx		
11.	Ausblick				
	11.1 was kann man machen 11.2 Aussicht				
12.	Lite	rartur, Quellen, Bildnachweise	S. xx		

1. AUFGABENSTELLUNG

- Voraussetzungen Praxis-Projekt

Praktische Aufgabe.

Analyse, Entwicklung, Implementierung

- Erfahrungen in Projektarbeit gewinnen

Projekterfahrungen sammeln. Benefit für die Studenten.

2. ZIELSETZUNG/UNTERNEHMENSZIELE

- Projekt umsetzen, um Workflow zu optimieren und Kosten zu senken

Anschließend gehe ich auf die Zielsetzung des Unternehmens ein, also welcher Nutzen

für die Firma durch das System entsteht.

Zielsetzung

Ziel ist es, das vorhandene Wissen an einem zentralen Ort zu speichern und unternehmensweit zur Verfügung zu stellen.

Jeder Mitarbeiter kann das System einfach bei Bedarf für seine Zwecke nutzen.

Dadurch werden Unterbrechungen im Workflow vermieden, da alle nötigen Informationen promt zur Verfügung stehen.

Auch können somit unnötige Kosten vermieden werden, da die zu übersetzenden Produktbeschreibungen nur einmal übersetzt werden müssen bzw. übersetzt worden sind.

3. ANALYSE-PHASE

- Beschreibung der Ausgangssituation/Ist-Analyse

Für einen Kunden werden regelmäßig Printmedien jeglicher Art erstellt.

Dieser Kunde vertreibt seine Produkte der verschiedesten Kategorien weltweit.

Für das Projekt konzentriere ich mich zunächst auf den Schweizer Markt, gehe aber später noch auf eine mögliche Skalierbarkeit ein.

Für die Schweiz werden alle Publikationen in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch geführt.

Die unterschiedlichen Publikationen werden abteilungsübergreifend im Tagesgeschäft erstellt (Kreation/Mediengestaltung), gemanagt (Projektmanagement/Kundenberatung) und überprüft (Lektorat).

Es entstehen täglich neue Produkte, die ähnliche Objekte auf verschiedene Art und Weise abbilden. Diese Produkte und Kategorien sind sehr fachspezifisch bzw. beruhen teilweise auf sprachgebundenen Eigennamen und sprachspezifischen Wortschöpfungen.

Bei der Erstellung neuer Publikationen in den drei Sprachen wird regelmäßig auf externe Ressourcen zugegriffen, um die Produktbeschreibungen in die jeweils benötigte Sprache zu übersetzen. Dadurch entstehen unnötige Kosten und Redundanzen, zudem ergibt sich hieraus ein erheblicher zeitlicher Mehraufwand.

- Vision und Systemidee/Soll-Konzept

Es soll ein Software-System entwickelt werden, das alle Produkte des Kunden beinhaltet und jeweils die korrekten Übersetzungen liefert.

Zudem kann z. B. eine Referenz auf die verwendete Publikation gegeben werden mit all ihren Attributen wie Erscheinungszeitpunkt, Verlinkung zu dem eigentlichen Objekt, etc.

Alle Einträge sollen bereits im View editierbar sein und auf einfache Art und Weise in die Zwischenablage kopiert werden können (auch ohne Kenntnisse des Kontextmenüs eines fast jeden Endgeräts) um sie zu verwenden.

Das System soll von jedem Mitarbeiter für seine Arbeit genutzt und je nach Berechtigung auch gepflegt werden können.

Das System soll skalierbar sein, d. h., es wird später möglich sein, beliebig viele Sprachen zu integrieren.

4. VORSTUDIE UND MARKTANALYSE

- Umweltanalyse

Sicherlich besteht heutzutage die Möglichkeit, sich mithilfe von online zur Verfügung stehenden Übersetzungstools ganze Textabschnitte in jede beliebige Sprache übersetzen zu lassen und damit seine Anliegen dem Empfänger verständlich zu machen.

Das gilt allerdings nur in einem Bereich, in dem die Anforderungen ausschließlich der Weitergabe von Informationen dienen und eine zuverlässliche Interpretation vorausgesetzt werden darf. Sobald auf professionelle Weise Produkte vertrieben werden, ist diese Herangehesweise nicht mehr gerechtfertigt, bzw. rechtlich erlaubt.

Es müssen ausgebildete Übersetzer, zudem meist "Muttersprachler" die Texte in die jeweilige Sprache transformieren.

Im Fall des aktuell behandelten Themas kommt erschwerend hinzu, dass es sich zu einem großen Teil um fachspezifische Bezeichnungen/Wortschöpfungen handelt, die seitens des Kundens entwickelt und verwendet werden.

Es bietet sich also an, diese Produktbezeichnungen, inklusive aller atomaren Spracheinheiten und ganzer zusammengehöriger Textabschnitte zu speichern und zentral zur Verfügung zu stellen.

- Akteure identifizieren

Die Nutzer des Systems sind unternehmensweit vertreten, d. h. alle Mitarbeiter, die für diesen Kunden arbeiten. Im Einzelnen sind dies Mitarbeiter aus der Kreation/Mediengestaltung, des Projekt-Managements/der Kundenberatung und aus dem Lektorat.

Da die Nutzer des Systems in heterogenen Bereichen tätig sind und unterschiedliche Affinitäten aufweisen, soll bei der Bedienung dementsprechend keinerlei oder nur wenig Schulungsbedarf erforderlich sein, was durch eine konventionsgemäße, selbsterklärende Nutzeroberfläche gewährleistet sein soll.

- Umfeld

Browser, mobil möglich weil responsive mithilfe von Bootstrap/Server

Das System wird primär als browserseitige Anwendung konzipiert, eine mobile Verwendung wird auch möglich sein, dient allerdings nur dem Zweck, gegebenfalls Vorort beim Kunden auf den Datenbestand zugreifen zu können, was in der Regel auch am Notebook funktioniert, aber hier zur Abdeckung aller Eventualitäten auf dem Mobiltelefon gewehrleistet sein wird.

Die Infrastruktur soll sich auf dem unternehmensInternen Server befinden. Auf die genauen Aspekte wird noch im Folgenden unter der Beschreibung der Systemstruktur eingegangen.

5. KONZEPT DER QUALITÄTSSICHERUNG

Einleitung: Analog zu dem Vorgehensmodell SCRUM ...

- Requirements-Engineering-Tool

Requirements = Backlog

lamade minimale					
Requirer	nents 🕾	sette-App			
-		Descriptions	Autor	rw.	Bushrian
	94	21017191940	240	Descheratings	Simple sterior file of Smithche nick Discherdings galanchet enterminen
-		\$100.00 to \$100.00.	940	Sutu	to set can beregor passer surreconne
-		2600,77116007	Balm	Breakmontory	Allefishandes System Indonesipenes Associal
-	61	2001119010	Miller	treates	desi-neer sunneer styling wide. Hot times
-		1901/710000	date	Patroon linkers	De Naterman skrivete festanet lexiere klimen
-	47	2103.71184018	240	Deservation	a protect delinguate de Cartino viciliar Production registra senties
-		and charge	Sales	totransistansjung	Bal Emple in das Sonttermier unter jeh 1-Sontern Sontrorentiesprorpseig sonten
-	71	2002177160608	Balm	Drivesprismelenn	and, and madrinisms finish are Spreadon or 1. Heading States, 2. Content (associated States)
	14	818171145419	Owen	Reventions from Leberary	te perce never-useraturp-environeuspangenen-oronouspa sonaturp-in en-assess
*	76	27/03/17 14:00:10	Transac	Sook Carine suckers?	State manufar Day-Michitation store Carline occurrishmed Designs of continue sciencificacy store Day-Michitatic control continue and counter-day-microscopic stores and control control control occurring stores and control c
ed .	74	\$100.01144015	Torse	har organizareas fluctives?	gastris for all integroscopy ferogrades statistic retain
-	41	2010 CT 96 50 0F	Guette	Sommerheleskier.	Dauturka Erridge uniter termenetieri santen körnan
-	60	20103.77103677	340	Seen text weights become	geticate team subminus the Burkers on the Wasap European sees, NET wrighting place to weather
and the	W1	0.00.7110000	theats	meyer	Anager, value and amagement analysis
•	84	010177108878	Balm	Harlam or Delevely Rige	 Save of BM, Controllar mir Cultimate Colesion in physicisms Scar out abundance FOF in dail System later stores.
•	en en	60011112636	tien	response	displaced by the control of the second secon
+	e.	190017101818	Balm	Sorteani	en-Cardinariant des artatiques l'antiones sul sul de Sonnetir onfigias sein
		79/04/77 18 80/09	Torse	PENNINGE.	to set rac adar attribute day's after endersone

https://github.com/slimouGit/Rosetta-App/blob/master/sidemap/sidemap_Rosetta-App.pdl

- iterative Herangehensweise

Requirements = Backlog in Sprite

- Besprechungen Stakeholdern

Retrospektive nach Iteration

Festlegung neuer ToDos

6. SYSTEMSTRUKTUR

- Infrastruktur

Ich arbeite lokal mit XAMPP, online liegen die Daten auf einem Server von Strato.

Sprache

PHP/SQL

Da das System eine typische Web-Anwendung sein wird, der Nutzer über den Browser auf den dynamisch erzeugten Content zugreift und bidirektional den Datenbestand nutzt, werde ich für die Erstellung des Systems PHP verwenden.

Tools

Github

Zur Versionsverwaltung, damit ich nicht auf die Verwendung eines einzigen Arbeitsplatzes während der Projektarbeit beschränkt bin und zum einfachen Austausch mit dem Betreuer der Hochschule werde ich Git verwenden, d. h. Github in Verbindung mit Sourcetree mit seiner grafischen Benutzeroberfläche.

Ich habe mit Trello gearbeitet, um den gesamten Workflow zu organisieren.

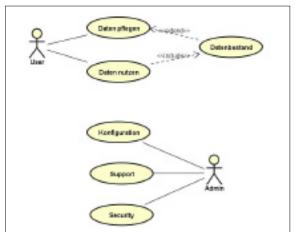
Ich habe ein einfaches, unabhängig laufendes Requirements Engineering Tool aufgesetzt, mithilfe dessen die Anforderungen an das System definiert werden.

7. DESIGN

- UML-Diagramme

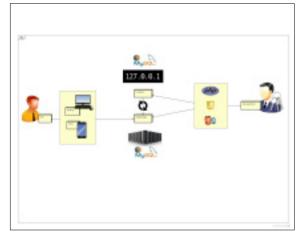
Die folgenden vier Diagramme ...

Use-Case



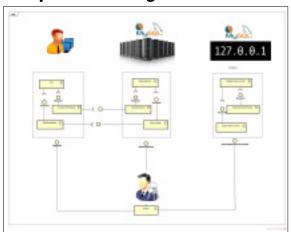
 $\underline{https://github.com/slimouGit/Rosetta-App/blob/master/documentary/UML/UseCase.jpg}$

Verteilungs-Diagramm



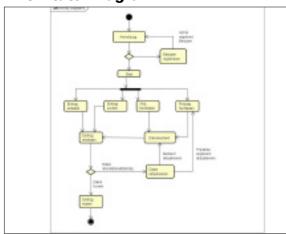
https://github.com/slimouGit/Rosetta-App/blob/master/documentary/UML/Deployment.jpg

Komponenten-Diagramm



https://github.com/slimouGit/Rosetta-App/blob/master/documentary/UML/Component.jpg

Aktivitäts-Diagramm



https://github.com/slimouGit/Rosetta-App/blob/master/documentary/UML/Activity.jpg

- Prototyp

Screenshots

8. IMPLEMENTIERUNG/PHASEN

- erst Prototyp iterative Vorgehensweise

(Begründung)

Mit der initialen Idee für mein Projekt und auf Basis des Exposés habe ich meine Arbeit damit begonnen, einen Prototypen zu entwickeln.

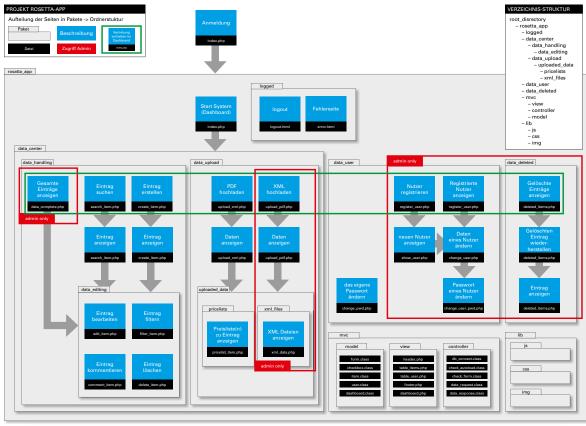
Während dieses Prozesses entstanden laufend neue Ideen, auch durch die beteiligten Personen.

Gleichzeitig tauchten Probleme und Fragen auf, sei es in der Programmierung, der Infrastruktur oder darin, die bestmögliche Nutzung des Systems zu ermöglichen.

Meine Vorgehensweise, die iterative Entwicklung eines Prototyps vorab, ermöglichte es mir, eben diese Problematiken früh zu erkennen und zu behandeln/beheben.

- Sidemap

(nach funktionierenden Prototyp Planung der Struktur) Verzeichnisstruktur Pakete (namespaces) Abhängigkeiten MVC-Pattern



http://sidemap.rosetta-app.de/sidemap Rosetta-App.pdf

- Timeline

Github/evtl. Grafik mit Meilensteinen/Planungsphase, Entwurfsphase, Implementierungsphase, Einführungsphase, Wartungsphase

9. ANWENDUNG

- Screenshots

Screendesign/fertige Anwendung

ClcikDummy InVison

https://projects.invisionapp.com/d/main#/console/10397535/232607158/preview

10. ERGEBNISSE UND FAZIT

- Gelerntes

Projekt nach Vorgaben der Stakeholder/PHP-Kenntnisse erweitert/...

11. AUSBLICK

was kann man machen Versionierung möglich

- Aussicht

System ist skalierbar (gesamter europäischer Markt)/generisch d.h. auf heterogene Projekte anpassbar

12. LITERATUR/QUELLEN/BILDNACHWEISE

- Text

Text